

Halbjähriger Preis 2 fl. 30 kr., mit Postverendung 3 fl. 30 kr. — Anzeigen aller Art bittet man entweder in Wien, im Redaktionsbureau (Festung, außerhalb des Wasserthors), oder in Pesth bei Herrn Rosenthal, Spezialdr. (vormals Dreirappen-) Gasse, No. 227, abzugeben. — Die Einrückungsgebühr ist für jede, nicht 10 Spaltenzeilen übersteigende Anzeige 24 kr., für jede weitere Spaltenzeile nur 1 1/2 kr. C. M. Für ganze Zeilen das Doppelte.

74.

Mittwoch, 10. Nov. •

1841.

Handelsnachrichten.

Erst, 31. Oktob. Kolonialwaaren: Auch in vergangener Woche fand ein ziemlich belebtes Geschäft theils für den inländischen Bedarf als auf Spekulation statt; die Preise von Kasse wurden fest behauptet und erfuhren sogar für bessere Sorten einen leichten Aufschlag und es scheint damit bei dem beschränkten Vorrathe ferner Höber gehen zu wollen. Verkauft wurden: 2600 Säcke Rio Kasse 19—23 1/2 fl.; 2100 Säcke St. Domingo 25 1/2—26 1/2 fl.; 67 Fäß und 70 Fäßchen St. Lago 27—45 fl.; 700 Zentn. Pfeffer 19 fl.; 281 Kisten weißer Bahia Zucker 13 1/2—14 1/2 fl.; 32 Fuß Guadalupe 8 1/2 und 50 Fuß und 130 Fäßchen gestopener versch. Sorten 16 1/2—17 1/2 per Ztn. — Drogen: Von Summi fanden 480 Ztn. Käufer und zwar 150 Ztn. Arabisches 24—30 fl.; 60 Senegal 35 fl.; 80 Embavi 20—32 fl.; 150 Gebba in Sorten 24 fl. und 50 bito elect 35—40 fl., pr. Ztn. Von Honig wurden 150 Ztn. zu 9—12 fl. pr. Ztn. begeben; der hiesige Vorrath an neuer Waare betraute sich auf 350 Fäßchen Dalmatiner und vom ungar. Küstenlande. Unser Vorrath an Casfrau beschränkt sich auf 200 Pfund spanischen, welche wegen der übertriebenen Forderungen der Eigener keine Abnehmer finden; zumal da in einigen Tagen neuer von Aquila erwartet wird, wo die Ernte sehr gut gerathen sein soll und demnach rückgängige Preise zu erwarten sind. (Dest. Lloyd.)

Koursberichte.

Wien, 6. Novemb. Staatsschulverschreib. 5 Proz. 105 1/2; 4 Proz. 98 1/2; 3 Prozent. 74 1/2; Anlehen von 1834 —; von 1839 —; Bankaktien —; f. f. vollw. Dukaten — Proz.

Paris, 31. Okt. Konsol. 5 Proz. 115, 70; 3 Proz. 79, 70.

London, 29. Okt. Konsol. 3 Proz. 88 1/2.

Kommerzial- und Industrie-Anzeiger.

Literarische Anzeigen.

In Hartlebens Buchhandlung in Pesth
(151) ist so eben neu angekommen: (1)

Der Whist- und Bostonspieler, wie er sein soll,

oder Anweisung, das

Whist- und Bostonspiel,

nebst dessen Abarten, nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen
spielen zu lernen.

Nebst 26 belustigenden Kartenkunststücken
und drei

Tabellen zu Boston=Whist.

Von F. v. W.

4te verbesserte Auflage. Broch. Preis: 15 kr. C. M.

Wer das Whist und Boston fein und gewinnreich spielen und sich und An-
dern mit Kartenkünsten angenehm unterhalten will, möchte dieses als das beste
Buch seiner Art zu empfehlen sein.

Nützlich für Bürger, Landleute, Dekonomen und Jeden, der die Witterungs-
Vorzeichen zu wissen wünscht, ist:

Der neue Wetterprophet

mit einem Witterungs=Kalender, — (Herschels) Witterungs=
und Mondscheins=Zabelle, — der Selbst=Anfertigung eines neuen
untrügliehen Barometers und einem ökonomischen Kalender.

Von Albert Berger.

8. broschirt. Preis: 30 kr. Conv. Mze.

⚡ Dies in Wahrheit sehr nützliche Buch enthält auch noch ökonomische
Rathschläge über die Zucht, Krankheiten und Wartung der Vfe rde, — des
K in d v i e h e s, — der Schafe — und beste Mittel zur Vertilgung schädlicher
Insekten.

Bermischte Anzeigen.

(142) **Daguerrotyp-Portraits.** (3-3)

Dem Unterzeichneten ist es gelungen durch so eben erhaltene neue verbesserte
Apparate, so wie durch selbst entdeckte feishe Vorrichtungen, die Produktion von

Daguerrot
nung un
braucht di
zu figen v
Ende und
Da

den, so is
für ein in
Nebntliche

Da
ten Appa
dieser Ja
wollen, i
Pesth

(149)

Da w
geliebten
Winterkle
men zu se
Wer in P
aufmerksam
Barnous
fertigt.
wünscht se

(150) D
ist der, v

in den be
à l'orange
so wie der
fortwähre
zur Schön
Haase. J
H. Boor
gasse, un
größere L

Dfen

Daguerrotyp-Portraits bergestalt zu erleichtern, daß er dieselbe in seiner Wohnung und selbst bei nicht gar günstiger Witterung vornehmen könne, und zwar traucht die zu daguerrotypirende Person nur höchstens **8 bis 10 Sekunden** zu sitzen und in längstens **15 bis 20 Minuten** ist die ganze Operation zu Ende und Jedermann kann sein Portrait ganz vollendet mit sich nehmen.

Da nun dadurch dem Unterzeichneten selbst Mühe u. Kosten erspart werden, so ist er in den Stand versetzt, den Preis ausfallend herabzusetzen, nämlich für ein in allen Theilen gelungenes Portrait nur **5 fl. C. M.**, wobei für **Neulichkeit, Reinheit und malerische Form** des Bildes gebürgt wird.

Da der Unterzeichnete bald Pesth verlassen wird, um mit seinen verbesserten Apparaten eine Kunstreise anzutreten, so bittet er alle Jene, die noch in dieser Jahreszeit von seinem so äußerst billigen Anerbieten Gebrauch machen wollen, ihn mit ihren geehrten Aufträgen recht bald zu beehren.

Pesth, 28. Okt. 1841.

Ergebenster

Giacomo Maraston,

akad. Kunst- u. Portraitmaler. Obere Donauzeile,
im v. Nako'schen Hause.

(149)

Für Damen.

(1)

Da wir durch die lang angehaltene laue Witterung in der Mode etwas zurückgeblieben sind und eine plötzlich eintretende Kälte die schnelligste Anschaffung von Winterkleidern bedingt, so glauben wir den geehrten Leserinnen nicht unwillkommen zu sein, wenn wir sie auf Herrn **Johann Buschany**, Damenkleidmacher in Pesth (Donauzeile, im von Gita'schen Hause, Nr. 48, 2. Stok, Nr. 14) aufmerksam machen, der **in drei Stunden** ein Kleid, einen Mantel, einen Barnouß oder gar einen ganzen Winteranzug, nach dem neuesten Geschmacke verfertigt. In der That, eine solche Schnelligkeit kann der Damenwelt nur erwünscht sein!

* * *

(150)  **Von besonders guter Qualität!** (2—1)
ist der, von dem Unterzeichneten verfertigte

französische Seif

in den beliebtesten Sorten, als: à l'Estragon, aux herbes fines, aux anchois, à l'orange, aux capres, und au mont — den Siegel zu 1 fl. 15 kr. W. W., so wie der auf Kremler Art bereitete Mostsenf, die Flasche à 36 kr. W. W. fortwährend zu haben: bei **H. S. F. Liebemann**, an der Ecke der Wainnergasse, »zur schönen Ungarin«, dann bei **D. Wanko**, Geschirrhändler im Ruppischen Hause. In Ofen bei **Moriz Stern**, Festung, auf dem Dreifaltigkeits-Platz, bei **H. Boor**, Tuchhändler, Wasserstadt, No. 24, und in meiner Wohnung, Neugasse, unter dem Wasserthor, »bei den drei Kronen«, wo auch Bestellungen für größere Lieferungen angenommen werden.

Ofen, den 10. Nov. 1841.

W. Melchior.

(146)

(10-3)

Die neu etablirte Damenputzwaarenhandlung

der

Nannette Ullmann

in Pesth, kleine Brückgasse im Gasthof „zum Jägerhorn,“
empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publicum mit ihrem von Wien
neu angekommenen, und wohl assortirten Waarenlager des zur jezigen Herbstsais-
son nach den jüngsten Pariser und Wiener Journalen angefertigten Damenkopf-
Putzes, bestehend in einer großen Auswahl der neuesten und modernsten

**Hüte, Blond-, Putz-, Galbputz-, Woll-, Winter- und
Negligée-Häubchen, Chemisettes, Woll- und Battist-
Frägen, Manchettes**

und mehreren anderen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu äußerst
billigen Preisen.

Um den Wünschen aller geehrten pl. t. Abnehmer in jeder Beziehung ge-
nügend entsprechen zu können, werden wöchentlich neue Sendungen von Wien
hier anlangen, so wie auch alle geforderten Bestellungen auf das Schnellste und
Prompteste, sowohl für die beiden Nachbarstädte, als auch für die weiteren Orte
der Provinz zur vollkommenen Zufriedenheit besorgt werden.

Zur Marktzeit, sowohl im Gewölbe, als auch am neuen Markt: Platz,
Herrengasse, erste Abtheilung, links, in eigener Hütte.

(147)

Anzeige

(1)

Der gefertigte Eigenthümer der in Ofen, Wasserstadt, „zur goldenen Krone“,
Nr. 222, befindlichen Stahl- und Kupferdruckerei, macht den verehrten
Bewohnern der beiden Nachbarstädte, so wie allen diesen Markt ankommenenden
Fremden die ergebenste Anzeige, daß er alle Art Stahl- und Kupferdruckarbeit
liefert, wie Landkarten zu 1/2 Bogen à 1 fl. 40 kr., Wechsel 1 fl. bis 1 fl.
40 kr., Apothekersignaturen in Quart ohne Papier zu 40 kr.—1 fl., mit Pa-
pier 1 fl. 40 kr., Visitenkarten auf Volkpapier zu 2 fl. 30 kr.—3 fl., alles in W. W.,
so wie andere größere und kleinere Arbeiten zu den billigst festgesetzten Preisen.
— Auch besorgt er Abbrücke in jeder gewünschten Farbe. Zudem er nicht nur
eine äußerst schöne, sondern auch schnelle und billige Bedienung verspricht, em-
pfehlte er sich eines geneigten Zuspruchs.

Peter Höllrigel,

Stahl- und Kupferdrucker.

(143)

Gewölb-Veränderung.

(3-3)

Franz Löschinger, bürg. Herrenkleidermacher in Pesth, dankt innigst
für den seit mehreren Jahren zum Theil gewordenen Zuspruch und zeigt hiemit
ergebenst an, daß er sein Lokale aus dem „Paradies“ in das „Gräßlich Teleky-
Haus, auf dem Servittemplatz Nr. 655, vis à vis dem Gasthose „zum weißen
Schiff“ verlegt habe. Er empfiehlt sich dem hohen Adel, löbl. k. k. Militär-
und verehrten Bürgerschaft mit allen Gattungen Herrenkleidern nach den neue-
sten Pariser und Wiener Journalen, zu den billigsten Preisen und promptesten
Bedienung.

Ofen, gedruckt in der königl. ung. Universitäts-Buchdruckerei.

Ko

halbjährig
bittet man
oder in Pe
abzugeben.
zeige 24 te

75.

* Pe
diese Woch
einer ung
begünstigt
von dem
nichts Mi
daß hierin
zu Markt
verwerthe
rung eint
brücken P
— Regsa
desprodukt
rene und
E. M. de
gestiegen.
vergriffen
rätthe von
gehrt. —
sonders A
bantes) h
der Zentn
Sonig à 1
deutend v
— Wachs
gut ab. —